Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 23 (1919-1920)

Heft: 9

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schalen, Teller sind den Kleinen traulich und scheinen im Haus der Großen noch zu wachsen. Sie vertragen sich mit jeglicher Umgebung. Ob einer Gothik oder Renaissance oder was immer um sich hat und vorzieht, es stellt sich rasch heraus, daß die Werke von Bonifas sich überall einleben, ohne sich zu demütigen, ohne sich vorzudrängen. Nochmals, sie stimmen zum Kruzifix und zur Weltlust.

Warum? Sie haben nicht „Vereinfachung", sondern Einfachheit, sie sind primitiv wahr dem Zweck nach, ihre Wesenheit aber ist klare Kultur; ihrer steinigen Masse ist die Kraft eingebrannt, nirgends anzustoßen, weil sie nichts Einzelnes auf die Spitze treiben. Und ist ihr Schall wie der anderer Töpfe, wenn man sie zu nahe zusammenbringt, so ist ihr Ton ein Akkord der Erhabenheit und Dienfreude, solange sie sich im Leben behaupten.

* * *

Die Abbildungen, mit welchen wir diese Zeilen begleiten, tun dem Künstler-Keramiker Ehre. Nirgends wird man stutzig: Form, Farbe, Schmuck (Ausbuchtungen und Zierate materieller Art sind der Solidität und Einpassung im Vorhandenen halber fast ganz vermieden!), Zweck, Festigkeit, Standsicherheit, Schwere, Tragbarkeit leuchten alle unbedingt ein. Eine Bitte: möge jeder Leser jedes Ding nach diesen Kategorien hin beurteilen! Stimmt meine Behauptung, so ... Dieses „So" ist vieldeutig; ich für meinen Teil liebe meine „Bonifas" und warte gespannt auf den Tag, wo die neue Werkstatt in Betrieb kommt. Wer hält es nicht mit mir?

Bücherschau.

Nanny von Escher: Kleinkindleintag. Bilder aus der Untergangszeit der alten Eidgenossenschaft. Zürich 1919. Schultheß u. Co. Preis geb. Fr. 5. Nanny von Escher gibt in diesem reizend ausgestatteten Bändchen eine treffliche Schilderung vergangener Tage. Licht und Schatten wechseln in farbenprächtigen Bildern, die das Leben und Treiben der Revolutionsjahre 1798/99 entrollen. Liebhaber von Vignetten seien noch ganz besonders auf dieses schmucke Bändchen aufmerksam gemacht.

Pestalozzianum. Mitteilungen der Schweizer. permanenten Schulausstellung und des Pestalozzistübchens in Zürich. Beilage zur Schweizer. Lehrerzeitung. Neue Folge. 1919. 16. Jahrgang. Druck und Expedition: Art. Institut Orell Füßli, Zürich, 1919.

Rübezahl und das Schneiderlein. Nach A. Musäus. (Preis 10 Rappen.) Verein für Verbreitung guter Schriften, Basel, 1919.

25 Jahre Volksversicherung. Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich. G. Schärtlin, Köniz.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise
für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 120.—, 1/2 S. Fr. 60.—, 1/3 S. Fr. 40.— 1/4 S. Fr. 30.—, 1/8 S. Fr. 15.—, 1/16 S. Fr. 7.50;
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 150.—, 1/2 S. Fr. 75.—, 1/3 S. Fr. 50.—, 1/4 S. Fr. 37.50, 1/8 S. Fr. 18.75, 1/16 S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.